
Medieninformation

NR. 13/2021

Car.Software Organisation mit iterativem Haustarifvertrag

- **Car.Software Organisation und IG Metall erzielen Einigung für Haustarifvertrag**
- **Personalvorstand Gunnar Kilian: „Mit dem Haustarifvertrag zeigen wir neue Wege für die tarifliche Gestaltung der agilen Arbeitswelt im Softwarebereich auf“**
- **Neuer Haustarifvertrag schafft tarifliche Arbeitsbedingungen, die sowohl Zukunftsausrichtung und Herausforderungen der Softwarebranche als auch Arbeitgeberattraktivität abbilden**

Wolfsburg, 28. Januar 2021 – Nach intensiven Verhandlungen haben sich die Car.Software Organisation und die IG Metall auf einen eigenständigen Haustarifvertrag geeinigt, der an den besonderen Anforderungen im Bereich der Softwareentwicklung ausgerichtet ist. Der neue Haustarifvertrag gilt für die deutschlandweit rund 4.000 Beschäftigten der Car.Software Organisation und schafft Regelungen, die das Team stärken und zudem selbstbestimmtes sowie eigenverantwortliches Arbeiten in agilen Teams ermöglichen.



Mit der Gründung der Car.Software Organisation im Juli vergangenen Jahres hat der Volkswagen Konzern die Weichen gestellt, um die Softwareentwicklung markenübergreifend unter einem Dach zu bündeln. Ziel ist es, in agilen Strukturen die Softwarearchitektur von morgen zu entwickeln. Der Car.Software Organisation kommt damit eine strategische Schlüsselrolle für die erfolgreichen Transformation des Volkswagen Konzerns zu einem digitalen Technologieunternehmen zu.

Die Verhandlungen für den Tarifvertrag wurden im August 2020 gestartet. Für die Car.Software Organisation verhandelte unter der Federführung des Volkswagen Konzerns ein markenübergreifendes Team bestehend aus Unternehmensvertretern der Car.Software Organisation, von Porsche sowie Audi mit der Gewerkschaft unter Leitung der IG Metall Bayern sowie deren Bezirken Niedersachsen/Sachsen-Anhalt, Berlin-Brandenburg/Sachsen und Baden-Württemberg.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Gunnar Kilian, Personalvorstand des Volkswagen Konzerns, hebt die strategische Bedeutung des Abschlusses mit der IG Metall hervor: „Kollektive Arbeitsbedingungen und Mitbestimmung sind fester Bestandteil der DNA von Volkswagen. Ich freue mich daher, dass wir gemeinsam mit der IG Metall neue, zeitgemäße Wege für die tarifliche Gestaltung der agilen Arbeitswelt im Softwarebereich aufzeigen können. Diesen Weg werden wir nun mit Beschäftigten, Betriebsrat, Gewerkschaft und unseren Marken weiter gestalten.“

Arne Meiswinkel, Verhandlungsführer und Leiter Konzern Personalgrundsätze und Steuerung bei Volkswagen, sagt: „Die Verhandlungen waren in vielerlei Hinsicht anspruchsvoll, da wir für eine neue Organisation, innerhalb einer für uns neuen Branche, mit mehreren Standorten deutschlandweit und markenübergreifend innerhalb kürzester Zeit einen neuen tariflichen Baustein setzen wollten. Unserem Ziel, das Ökosystem Software tariflich zu gestalten und den Veränderungsprozess aktiv zu begleiten, sind wir mit dem neuen Tarifvertrag ein gutes Stück näher gekommen.“

Einigkeit bestand bei den Tarifvertragsparteien von Anfang an darin, dass der Haustarifvertrag einen entscheidenden Beitrag auf dem Weg der Car.Software Organisation zu einer agilen Software-Organisation leisten muss. Die Stärkung von Teams und die Ermöglichung von selbstbestimmtem sowie eigenverantwortlichem Arbeiten in agilen Teams ist für die Car.Software Organisation entscheidend. Vor diesem Hintergrund ist die Verankerung von Teams in künftigen Entscheidungsprozessen und Personalinstrumenten eine der zentralen Errungenschaften des Tarifvertrags. So kann auf Teamebene zum Beispiel gemeinsam mitentschieden werden, die tägliche Arbeitszeit befristet zu erhöhen, um ein bestimmtes Projekt abzuschließen, oder Qualifizierungsmaßnahmen für das eigene Team anzustoßen. Damit sich der Haustarifvertrag an die kontinuierlichen Veränderungen einer lernenden Organisation wie der Car.Software Organisation anpasst, ist neben der Flexibilisierung von Arbeitszeit oder der kompetenzbasierten Vergütung zudem auch vorgesehen, die Regelungen in festgelegten Abständen zu prüfen und weiter zu entwickeln („Iteration“).

In der schnelllebigen Softwareentwicklung kommt der Qualifizierung der Belegschaft eine besondere Bedeutung zu. Dazu muss das Unternehmen die richtigen Rahmenbedingungen schaffen. Für Dr. Martin Hofmann, Personalvorstand der Car.Software Organisation, ist der neue Haustarifvertrag daher ein wichtiger Schritt, um die Wettbewerbsfähigkeit und die Zukunftsorientierung der Organisation auszubauen: „Karrierepfade wie Fach- und Projektkarrieren, aber auch die Stärkung des Teams in agilen Arbeitswelten, sind ein ausgezeichnetes Fundament für durchgängige, motivierende Entwicklungswege,

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

die auch den individuellen Lebensbiographien Rechnung tragen. Im Zentrum des Tarifvertrags steht die kompetenzbasierte Vergütungssystematik. Der Fokus auf Kompetenzen hilft dabei, das bestehende Software-Know-how unseres Unternehmens weiter auszubauen und immer auf dem neusten Stand zu halten. Ich bin sicher, dass der Tarifvertrag ein weiteres überzeugendes Element für Beschäftigte und Bewerber ist, mit der Car.Software Organisation den Wandel des Volkswagen Konzerns voranzutreiben.“

Der Haustarifvertrag gilt deutschlandweit ab 1. Januar 2021 für alle Beschäftigten der Car.Software Organisation.



Volkswagen AG

Corporate Communications | Sprecherin Human Resources

Kontakt Alexandra Bakir

Telefon +49 5361 9-971117

Mail alexandra.bakir@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Car.SW Org.

Head of Communications

Kontakt Guido Stalman

Telefon +49 841 89 990331

Mail guido.stalman@audi.de | <https://digitalmindofmobility.com/>

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Über die Car SW Org:

Die Car.SW Org. ist ein eigenständiges Automotive Software Unternehmen im Volkswagen Konzern, das die Softwarekompetenzen des Konzerns bündelt und weiter ausbaut. Es entwickelt die führende Technologieplattform für die Automobilindustrie mit dem Ziel, das Automobilerlebnis für Menschen sicherer, nachhaltiger und komfortabler zu machen. Weltweit arbeiten in dem 2020 gegründeten Unternehmen rund 4.000 Ingenieur:innen und Entwickler:innen an einer einheitlichen Softwareplattform und -architektur für alle Marken des Volkswagen Konzerns, die ein einheitliches Betriebssystem und eine Automotive Cloud umfasst. Ende 2024 soll das die neue Software-Plattform erstmals zum Einsatz kommen. Darüber hinaus entwickelt das Unternehmen digitale Funktionen für das Fahrzeug, darunter Fahrassistenzsysteme, eine standardisierte Infotainment-Plattform, Softwarefunktionen zur Verknüpfung von Antriebssträngen, Fahrwerks- und Ladetechnologie sowie neue Ökosysteme und digitale Geschäftsmodelle im und um das Fahrzeug. Die Car.SW Org. verfügt über Software-Kompetenzzentren unter anderem in Wolfsburg, Ingolstadt, im Raum Stuttgart, Berlin und München sowie in Seattle

Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 671.205 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.567 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2020 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 9,30 Millionen (2019: 10,97 Millionen). Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,9 Prozent. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2019 auf 252,6 Milliarden Euro (2018: 236 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 14,0 Milliarden Euro (2018: 12,2 Milliarden Euro).
